

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 28 (1966)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Am Läbeswäg  
**Autor:** Gysin, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-191383>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Do unde lohts mr nie kä Rüh;  
De Bärge ischs vrschriibe.  
So nimm mi, Härz, denn mit dr ue;  
Mr wai binander blybe!

*Am Läbeswäg*

Es goht e Wäg dur s Läbesland,  
s het Stai drininn und Staub und Sand.  
Luegsch aber linggs und rächts am Rand,  
So gsehsch dört Blüemli, allerhand!

Die Blüemli rot und blau und wyß,  
Dur Frühlig, Summer, Herbscht und Is,  
Si mache Freud und mahne lys  
As Änd vom Wäg, as Paradys!

GIB IS:

Thinderunge, wo wo Wunder ysribe,  
Thinderlippe, wo mit dr Wort vndersribe,  
Thinderohre wo dgs Riefe ylvore,  
Thindersinn, wo si mit drt veströre,  
Thinderhünd, wo lünglig ysribe wo ysribe,  
Thinderfüess, wo hei, zum Vatter störibe,  
Thinderhürz, wo wo dr Lieber lübe!